

# INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG .....	13
	Problemstellung und Ausgangslage.....	13
	Forschungsansatz, Zielsetzungen und Aufbau der Arbeit.....	18
	Stand der Forschung.....	22
	Zur Auswahl des Textkorpus.....	27
2	GESCHICHTE UND LITERATUR – EINE STANDORTBESTIMMUNG MIT BLICK AUF NEUERE ANSÄTZE KRITISCHEN HISTORISCHEN ERZÄHLENS.....	31
2.1	Geschichte und Literatur – Eine prekäre Verwandtschaft.....	31
2.1.1	Geschichtstheorie im Kontext von Erkenntnis- und Repräsentationskritik .....	33
	<i>Hayden White: Der historische Diskurs als literarisches Kunstwerk</i> .....	33
	<i>Paul Ricœur: Zeichen und Spuren</i> .....	37
	<i>Reinhard Koselleck: Das Vetreue der Quellen</i> .....	39
2.1.2	„Passer du mode objectif au mode réflexif“ – Strategien kritischen historischen Erzählens in der zeitgenössischen Historiographie.....	42
	<i>Carlo Ginzburg: Wi(e)der die Illusion vergangener Wirklichkeit</i> .....	43
	<i>Ivan Jablonka: Der reflexive Modus historischen Erzählens</i> .....	47
	<i>Patrick Boucheron: Die Literatur als Versuchung für den Historiker</i> .....	53
2.2	Literatur und Geschichte – Fiktionale Geschichtsdarstellung als Ort von Erkenntnis- und Repräsentationskritik .....	57
2.2.1	Skizzen zu einer Poetik kritischen historischen Erzählens .....	59
2.2.2	<i>L'Acacia</i> von Claude Simon oder die Widerständigkeit der Vergangenheit .....	66
	<i>Geschichte als Spurensuche</i> .....	67
	<i>Begrenzte Perspektive</i> .....	70
	<i>Erleben und Erzählen</i> .....	73
2.3	Kritisches historisches Erzählen nach Claude Simon .....	78
3	GESCHICHTE ALS ROMAN – METAHISTORIOGRAPHISCHE REFLEXION UND APORETISCHES ERZÄHLEN IN <i>LE SIÈCLE DES NUAGES</i> VON PHILIPPE FOREST .....	83
3.1	Einleitung.....	83
3.1.1	Für eine innovative Poetik historischen Erzählens .....	86
3.1.2	Zu Wirklichkeitsbegriff und Romanpoetik Philippe Forests .....	91
3.2	„La formidable inconsistance du passé“ – <i>Le Siècle des nuages</i> als metahistoriographischer Roman .....	97
3.2.1	Von der Überlieferung zur Erzählung.....	97
3.2.2	Zur Subjektivität und Selektivität von Geschichte.....	104

3.2.3	Die Pluralität der Geschichte(n) .....	113
3.2.4	Kontingente Zeiterfahrung und historische Sinnstiftung .....	123
3.3	Erinnerung, Rekonstruktion, Legende – Die Biographie des Vaters zwischen Authentizität und Imagination .....	132
3.3.1	Grenzen von Transmission und Erinnerung .....	133
	<i>Gescheiterte Transmission: Das Schweigen des Vaters</i> .....	133
	<i>Abnenreiben: Das lückenhafte Familiengedächtnis</i> .....	135
	<i>Ein Ort der Erinnerung: Das Haus in Le Balmay</i> .....	137
3.3.2	Über den Nutzen und Nachteil von Quellen .....	140
3.3.3	Geschichten im Roman, Geschichte <i>als</i> Roman .....	148
3.3.4	Die Selbstbezüglichkeit der historischen Erzählung .....	153
3.3.5	Ein Grenzgang zwischen Fakt und Fiktion oder: Die Ethik der historischen Erzählung .....	160
3.4	Über den Erkenntniswert literarischer Geschichtserzählungen .....	168
4	EIN SCHEIN VON WIRKLICHKEIT – PSEUDO BIOGRAPHISCHE REKONSTRUKTION UND ANTI ILLUSIONISTISCHES ERZÄHLEN IN JEAN ROUAUDS <i>L'IMITATION DU BONHEUR</i> .....	171
4.1	Einleitung .....	171
4.2	Prekäre Realitäten oder: Der Erzähler als Historiker .....	177
4.2.1	Die Geschichte von Constance und Octave als Gegenstand einer pseudobiographischen Rekonstruktionsarbeit .....	178
4.2.2	Die Darstellung der Commune de Paris im Rahmen einer revisionistischen Geschichtsfiktion .....	189
4.3	„Ceci n'est pas un roman“ – <i>L'imitation du bonheur</i> als Parodie realisti- schen historischen Erzählens .....	199
4.3.1	Ein Schein von Wirklichkeit – Strategien illusionsbildenden historischen Erzählens .....	201
	<i>Authentizitätsfiktion</i> .....	201
	<i>Anspruch auf Wissenschaftlichkeit</i> .....	204
	„ <i>Souci de vraisemblance</i> “ .....	206
	<i>Referenzillusion und Realitätseffekt</i> .....	209
4.3.2	Das Spiel mit der Authentizitätsfiktion .....	213
4.3.3	Überschüssige Sinngehalte und fremde Ordnungselemente .....	222
	<i>Die Funktionalisierung der Romanfiguren und ihrer Geschichte</i> .....	223
	<i>Die Unwahrscheinlichkeit der Handlung</i> .....	226
	<i>Die Fremddetermination des Romangeschebens</i> .....	228
4.3.4	Die Reflexion auf das Medium der Darstellung .....	232
	<i>Sprachspiele</i> .....	233
	<i>Filmtechniken</i> .....	237
	<i>Erzählsituationen</i> .....	240
4.4	Vom Abenteuer des Schreibens oder: Eine Rückkehr der Erzählung? .....	244

5	ZWISCHEN FAKT UND FIKTION – FRAGMENTIERTE GESCHICHTE UND SPIELERISCHES ERZÄHLEN IN <i>WALTENBERG</i> VON HÉDI KADDOUR.....	247
5.1	Einleitung .....	247
5.2	„L’espace d’une dispersion“ – Die Geschichte des 20. Jahrhunderts zwischen Fragment und Totalität .....	252
5.2.1	Geschichte(n) ohne Ende – Die Dispersion der historischen Erzählung im Spiegel der Erzähler- und Reflektorfiguren.....	253
5.2.2	Zeitschichten – Die Entgrenzung von Raum, Zeit und Subjekt .....	259
5.2.3	Eine Lektion in Relativität – Das Seminar in Waltenberg und die Polyphonie der Geschichte .....	265
5.2.4	Fragmentierung und Ordnungsverlust – Momentaufnahmen des Kriegs .....	271
	<i>Handlungen</i> .....	272
	<i>Zeiten und Räume</i> .....	274
	<i>Perspektiven</i> .....	276
	<i>Stimmen</i> .....	278
5.2.5	Hédi Kaddour, <i>Les Géorgiques</i> von Claude Simon und die (Un-)Ordnung der historischen Erzählung .....	281
5.3	Wahrheit oder Erfindung? – Zur prekären Differenz von Geschichte und Fiktion in <i>Waltenberg</i> .....	288
5.3.1	Unwahrscheinliche Begegnungen, <i>coups de théâtre</i> und ein paradoxe Zufall .....	291
5.3.2	Große Staatsmänner ganz privat .....	296
5.3.3	Pseudo-reale Objekte und die Logik der Fiktion.....	301
5.3.4	„Une blague romanesque“? .....	305
5.4	„L’histoire et son envers“ – Über blinde Flecken und den Sinn der fiktionalen Geschichtserzählung .....	315
6	LITERATUR ALS ERKENNTNISINSTRUMENT? – ZUR EPISTEMISCHEN UND ÄSTHETISCHEN FUNKTION LITERARISCHER GESCHICHTSDARSTELLUNG.....	319
	LITERATURVERZEICHNIS.....	325
	Primärliteratur .....	325
	Sekundärliteratur.....	326